

## Kuper will das Thema Industrie 4.0 vorantreiben

**Wirtschaft:** Der NRW-Landtagspräsident spricht beim Neujahrsfrühstück der Wirtschaftsinitiative

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Rund 60 Mitglieder und Förderer der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh trafen sich am vergangenen Freitag zum jährlichen Neujahrsfrühstück im Hotel Lind am See in Rietberg. Der Referent, Landtagspräsident André Kuper, war der Einladung „aus Verbundenheit über die Jahre“ gerne gefolgt, um sich den Fragen der Gäste zu stellen. Volker Ervens, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative, machte bei seiner Begrüßung deutlich, dass man sich von der neuen NRW-Landesregierung einen starken Fokus auch auf den wirtschaftsstarken Standort Kreis Gütersloh erhoffe.

### Schülern die Demokratie näherbringen

Kuper fand in seinem Vortrag schnell ein Politik und Wirtschaft verbindendes Thema: Junge Menschen zu begeistern – ob nun für Demo-

kratie oder für Ausbildung und Studium zur Vorbeugung des Fachkräftemangels. Für Kuper sei es eine Herzensangelegenheit, Schülern Demokratie näher zu bringen, wie es in einer Mitteilung der Wirtschaftsinitiative heißt. So sollen künftig deutlich mehr junge Menschen die Möglichkeit erhalten, den Landtag zu besuchen und in das politische Leben hineinzuschnuppern. Mit dem Ausbau des Studienstandortes Gütersloh sei gemeinsam viel bewegt worden, um dem Fachkräftemangel im Kreis Gütersloh entgegenzuwirken. Doch Kuper verfolge auf politischer Ebene mehr. In Kooperation mit der Nachwuchsstiftung Maschinenbau soll das Thema „Industrie 4.0“ durch Lehrerfortbildungen gezielter an Schulen gebracht werden, wie es weiter heißt.

Kuper betonte abschließend, dass er in seiner Arbeit als Landtagspräsident auf viele Persönlichkeiten treffe, doch

häufig würde ihn vor allem die Begegnung mit den „leisen Stimmen der Gesellschaft“ bewegen, die ihn zum Nachdenken anregen. Die Antwort auf die abschließende Frage, an wie vielen Tagen die Woche Kuper noch in seiner Heimat Rietberg anzutreffen sei, verwunderte aufgrund des hohen Arbeitspensums nicht: „Insbesondere in Sitzungswochen meist nur an einem von sieben Tagen“, so Kuper.



**Politik und Wirtschaft im Dialog:** Landrat Sven-Georg Adenauer, Albrecht Pförtner (Geschäftsführer pro Wirtschaft GT), André Kuper und Volker Ervens (v. l.).